

L04221 Marie Holzer an Arthur Schnitzler, 17. 1. 1908

,PRAG-WEINBERGE den 17. 1. 1908.
KRONENG. 78.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich hätte Ihnen gerne dies und jenesmal geschrieben – wenn ich eines Ihrer
5 Bücher las, die mit ihren warmen Worten die stummen Seiten unserer Seele zum
klingen bringen und Gedanken aufstöbern. Die irgendwie in einer verlorenen
Ecke stum und scheu in uns leben. Aber Briefe von Bewunderern und Verehrerinnen
10 haben Sie recht oft und oft bekommen – und da kommt es auf einen mehr oder
weniger nicht an. Aber heute anlässlich der Grillparzerpreises möchte ich Ihnen
doch sagen, daß all Ihre Worte – all Ihre Gedanken ein wundersames Schein in
meiner Brust gefunden. Ich erlaube mir Ihnen einen kleinen Aufsatz zu senden,
den ich zwischen heute und morgen im Prager Tagblatt veröffentlichte.

Mit

freundlichem Gruß,

15

Marie Holzer
Hauptmannsgattin.

- ↗ Versand durch Marie Holzer am 17. 1. 1908 in Prag
- Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 1. 1908 – 22. 1. 1908?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 45.
- Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 793 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

CLedtxt@1

QUELLE: Marie Holzer an Arthur Schnitzler, 17. 1. 1908. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04221.html> (Stand 14. Februar 2026)